

## **Pressemitteilung**

# **Zwei Gewinner beim diesjährigen Publikumspreis der Sparkasse**

Solingen, 30. Oktober 2017

Die Internationale Bergische Kunstausstellung feiert in diesem Jahr ihre 71. Auflage. 15 Künstler, die allesamt einen Bezug zum Bergischen Land haben, präsentieren hierbei den Besuchern unterschiedlichste Werke in den Räumlichkeiten des Solinger Kunstmuseums.

Unter den ausgestellten Werken wird von einer Fachjury zu Beginn der Internationale Bergische Kunstpreis verliehen. Doch auch die Besucher haben die Möglichkeit, ihre Einschätzung abzugeben: nach dem Rundgang können sie mithilfe eines Stimmzettels ihren Favoriten wählen. Der Künstler mit den meisten Stimmen erhält den beliebten Publikumspreis. Fast 750 Stimmzettel wurden während der diesjährigen Kunstausstellung abgegeben. Der mit 1.500 Euro dotierte Preis wurde am 30. Oktober im Rahmen einer Preisverleihung übergeben.

In diesem Jahr hat sich bei der Preisvergabe eine große Besonderheit ergeben: Zwei Künstler haben vom Publikum die gleiche Anzahl an Stimmen bekommen, sodass erstmalig zwei Gewinner ausgezeichnet wurden. Sowohl Emil Walde, als auch das Künstler-Duo Nana Hirose und Kazuma Nagatani erhielten jeweils 160 Stimmen vom Publikum. Den dritten Platz belegt Edmée Laurin.

Emil Walde beschäftigt sich bei seinem Projekt mit der Verwandlung von Orten, die aus dem Dialog von Raum und Körper entsteht. Die vorhandene Umgebung wird so vollkommen neu konzipiert. Ziel ist es, die gestalterischen Perspektiven in das Raum-, Körper- und Materialverständnis aufzufächern.

Das Künstler-Duo hingegen konnte die Besucher mit seinen „365 Wohnungen“ begeistern. Dieses Projekt besteht aus 365 kleinen Modellen, die den persönlichen Lebensraum der beiden Künstler darstellen. Hierbei wurden u. a. Fahr- und Eintrittskarten, Lebensmittelverpackungen und Postkarten zur Hilfe herangezogen.

Die Stadt-Sparkasse Solingen versteht es als ihre Aufgabe, Kunst und Kultur einer breiten Bevölkerungsschicht zugänglich zu machen. Durch ihre Stimmabgabe werden die Besucher aktiv in die Ausstellung mit eingebunden und setzen sich so intensiv mit den Kunstwerken

auseinander. Mit einer Fördersumme von rund 155 Millionen Euro pro Jahr ist die Sparkassen-Finanzgruppe der größte nichtstaatliche Förderer von Kunst und Kultur in Deutschland.

Die Ausstellung kann noch bis zum 5. November 2017 besichtigt werden.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Anna Lauenroth  
Stadt-Sparkasse Solingen  
Vorstandssekretariat und Unternehmenskommunikation

Telefon: (0212) 286-3041  
Telefax: (0212) 286-3020  
E-Mail: [anna.lauenroth@sparkasse-solingen.de](mailto:anna.lauenroth@sparkasse-solingen.de)